

Arbeitskreis Verkehr in Nied
Co. Wolfgang Wels
Spielmannstraße 38
65934 Frankfurt

Frankfurt am Main, den 16.05.09

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main
Frau Petra Roth

Sehr geehrte Frau Roth!

Bereits 2007 hat sich ein ehemaliger Nieder, Herr Günter Thorwarth, in einem offenen Brief an Sie gewandt. Betroffen beklagt er den „jämmerlichen und traurigen“ Zustand von Nied und prognostiziert dem „ehemals schönen und liebenswerten Ort“ einen weiteren Niedergang, sollte nicht umgehend Grundlegendes passieren.

Mit Ihrer Antwort dankten Sie ihm nicht nur für sein Engagement, sondern weckten auch Hoffnungen, indem Sie feststellten, dass er „zu Recht einige Punkte anspreche, um die sich die Stadt demnächst kümmern sollte“. Konkret nannten Sie die Umgestaltung der Mainzer Landstraße, den Knotenpunkt zur Bolongarostraße und sein Ersatz durch einen Verkehrskreisel.

Obwohl unter verantwortlichen Politikern aller Parteien Konsens über die vorgeschlagenen Maßnahmen besteht (siehe gemeinsamer Antrag des Ortsbeirats 6 vom 20.04.09) und entsprechende Forderungen bereits vor Jahren in den eigenen Parteiprogrammen aufgenommen wurden, wird den Vorschlägen keine Priorität eingeräumt.

Zwei Jahre später sehen wir uns daher veranlasst, erneut an Sie zu schreiben.

Die Probleme im gesamten Frankfurter Westen sind bekannt. Nachdem aber vor kurzem der Antrag zur Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Nied Kirche in das Programm „Schöneres Frankfurt“ aufzunehmen, abgelehnt wurde, drängt sich der Eindruck auf, dass die Probleme in Nied ignoriert werden.

Mehr noch: Die Bürger von Nied fühlen sich nicht mehr ausreichend vertreten!

Der „Arbeitskreis Verkehr“ hat nun ein Gesamtkonzept für unseren Stadtteil erarbeitet und Ihnen vorgelegt. Dazu bitten wir Sie um Stellungnahme. Wir sehen folgende Maßnahmen als besonders dringlich an:

Um den Niedergang des alten Ortskerns zu stoppen, ist die Umgestaltung des öffentlichen Raums in diesem Bereich unerlässlich.

Das heißt im Einzelnen, nach der Verkehrsberuhigung der Straße Alt Nied, zeitnah die Umplanung der Mainzer Landstraße, des Kreuzungsbereiches Nied Kirche (Nieder Tor) und den Anschluss des Nieder Kirchwegs als Gesamtmaßnahme anzugehen, da diese Projekte nicht voneinander zu trennen sind. Nur so kann auch die Erschließung des Baugebietes am Ortsrand von Nied (B- 539) erfolgen.

Diese Maßnahmen würden das Gesicht des gesamten Stadtteils erheblich aufwerten, die Lebensqualität in diesem Bereich entscheidend verbessern und damit private Investitionen nach sich ziehen.

Das angesprochene Areal am westlichen Ortsrand eignet sich, zusammen mit den oben angeführten Punkten, hervorragend als Planungsgebiet und Aushängeschild für die Internationale Bauausstellung Rhein-Main 2018 und bietet die Chance für einen weiteren nachhaltigen Impuls für die Stadtteilentwicklung. Deshalb bitten wir Sie, dieses Baugelände bei den vorbereitenden Planungen mit in Betracht zu ziehen.

Angesichts der Dauer, die für eine solch umfangreiche Maßnahme erforderlich ist, und der Dringlichkeit der Situation, wenden wir uns auf diesem Weg an Sie und fordern Sie auf, Ihre Versprechen einzulösen. Bitte arbeiten Sie darauf hin, dass unverzüglich ein parlamentarischer Beschluss herbeigeführt wird, um Mittel für diese Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Haushalt aufzunehmen, damit endlich ein Signal gesetzt wird und sich in absehbarer Zeit für Nied eine Perspektive eröffnet – so, wie Sie es 2007 bereits zusicherten.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitskreis Verkehr in Nied

Mitunterzeichner dieses offenen Briefes:

Katholische Pfarrgemeinde Frankfurt-Nied.....

Heimat- und Geschichtsverein Nied e.V.

Gewerbeverein Nied

SPD Arbeitskreis Sozialstruktur

Westkunstnied e.V.

Haus- und Grundbesitzerverein Nied

Anlage: Konzeptmappe „Ideen für Nied“